

Weitere Angebote

Sabrina
Weidenbacher

Sicher handeln in seelischen Krisen Mental Health First Aid (MHFA)

8. – 10.1.27 Ersthelfer Kurs

Psychische Krisen begegnen uns überall: im Freundeskreis, in der Familie oder im beruflichen Kontext. Vielleicht haben Sie sich schon einmal gefragt, wie Sie reagieren können, wenn ein Mensch in Ihrem Umfeld Anzeichen von Depression, Angst, Sucht oder einer anderen seelischen Belastung zeigt. Oft ist da der Wunsch zu helfen – und gleichzeitig die Unsicherheit, was richtig ist. Nach Abschluss des Kurses sind Sie in der Lage, als MHFA Ersthelfer psychische Krisen frühzeitig zu erkennen, angemessen zu reagieren und einen wichtigen Beitrag zum Umgang mit seelischer Gesundheit zu leisten.

Gustav Venth

Der historische Jesus. Quellen, Kontexte und Kontroversen

15. – 17.1.27

Wer war der Mann Jesus von Nazareth? Wie sah sein soziales Umfeld aus? Auf welche Quellen können wir uns dabei stützen? Und warum stieß er mit seiner Botschaft bei zeitgenössischen Gruppierungen auf so heftigen Widerstand? – Diesen und weiteren Fragen wollen wir an unserem Wochenende im ehemaligen Benediktinerkloster Irsee nachspüren. Auf Grundlage eigener Erfahrungen, historischer Quellen und modernem Filmmaterial wagen wir den Versuch, diese faszinierende Persönlichkeit der Geschichte konkret werden zu lassen.

Datum

11. – 13.12.2026

Beginn 17.00 Uhr
Ende 12.30 Uhr

Preis

Preis inkl. 2 x Vollpension
EZ 439 € / DZ 380 €
ohne Zimmer 301 €

Kontakt

Schwabenakademie Irsee
Klosterring 4
87660 Irsee
Telefon: 08341 906 - 661 , - 662 und -664
E-Mail: buero@schwabenakademie.de
Web: www.schwabenakademie.de

Anfahrt

Pkw

Über die A 96, Abfahrt Nr. 20 (Bad Wörishofen) Richtung Kaufbeuren fahren. Nach ca. 15 km im Kreisverkehr nach Irsee abbiegen. In Irsee sind am Klosterparkplatz und am Meinrad-Spieß-Platz E-Ladesäulen installiert.

ÖPNV

Mit dem Zug bis Bahnhof Kaufbeuren. Von dort mit dem Taxi nach Irsee, alternativ an Werktagen mit dem Bus (Linie 5 bis Plärrer, Umstieg in Linie 26 bis Irsee, Kriegerdenkmal; Dauer ca. 25 min). Fahrplan unter www.vg-kirchweihthal.de bzw. telefonische Auskunft unter 08341 / 809 529.

Fahrrad

Für E-Bikes stehen am Klostergebäude „Küferei“ Abstellplätze und Lademöglichkeiten (nach Anmeldung) bereit.

Prof. Dr. Ralf Elm

Ankommen in der Welt.

Zur Dramaturgie der abendländischen Zeitphilosophie



Freitag, 11. Dezember 2026

		15.00 Uhr	Kaffeepause
17.00 – 18.30 Uhr	Einstimmung Gedankenexperimente zu Zeitbewusstsein, Zeit und Erzählung. Jan Assmann zu ‚Zeit und Ewigkeit‘ im alten Ägypten	15.30 – 18.30 Uhr	Zeit in Kants „Kritik der reinen Vernunft“ Systematische Bedeutung und wissenschaftsgeschichtliche Weichenstellung
18.30 Uhr	Abendessen	18.30 Uhr	Abendessen
20.00–21.30 Uhr	‚Sein und Zeit‘ in Antike und Christentum, Teil 1 Zeit bei Platon als „bewegtes Bild der Ewigkeit“ und ihre Bedeutung für die Lebensführung. Rückblick mit zeitphilosophischen Veranschaulichungen und Filmausschnitten z.B. zu „Paul Klee in Ägypten“ und / oder „Eros als Streben nach Unsterblichkeit bei Platon“	20.00–21.30 Uhr	Tagesrückblick Zeitphilosophische Veranschaulichungen und Übergang zur Moderne mit Filmausschnitten z.B. zu „Das weiße Band“ von Michael Haneke und Chaplins „Modern Times“ sowie Diskussion der Langzeit-Performances des amerikanisch-taiwanesischen Künstlers Tehching Hsieh

Samstag, 12. Dezember 2026

9.00 – 10.30 Uhr	‚Sein und Zeit‘ in Antike und Christentum, Teil 2 Von Zeit bei Aristoteles als „Zahl der Bewegung“ zu Augustinus‘ Zeit als „Ausdehnung des Geistes“
10.30 Uhr	Kaffeepause
11.00 – 12.30 Uhr	‚Sein und Zeit‘ in Antike und Christentum, Teil 3 Seelenheil und – „Time is money“. Voraussetzungen und Auswirkungen: Max Webers „Protestantische Ethik und der Geist des Kapitalismus“
12.30 Uhr	Mittagessen

Sonntag, 13. Dezember 2026

9.00 – 10.30 Uhr	Neustart? Zur Grundidee und Grenze von Heideggers „Sein und Zeit“
10.30 Uhr	Kaffeepause
11.00 – 12.30 Uhr	Ankommen in der Welt Weite, Weile und die Kunst des Verweilens
12.30 Uhr	Mittagessen

Änderungen im Programmablauf vorbehalten

Ankommen in der Welt. Zur Dramaturgie der abendländischen Zeitphilosophie

Zeit bestimmt unser Leben. Sie fließt, vergeht, drängt. Sie ermöglicht unendliche Berechnungen und macht zugleich unsere Endlichkeit aus. Ist Zeit eine objektive Struktur der Welt, ein Bewusstseinsphänomen, Struktur unseres Erkennens, Sinn des Seins oder auch die Kunst des Verweilens?

Das Seminar lädt ein, z. B. mit Aristoteles, Augustinus, Kant und Heidegger sowie anhand von Literatur, Kunst, Film und Physik unser vielschichtiges Zeitverständnis philosophisch aufzuschlüsseln und nach der Bedeutung für uns heute zu fragen.

Referent



Prof. Dr. Ralf Elm

Philosophieprofessor

- 1978–83 Studium der Pädagogik an der Universität Dortmund
- 1984–89 Studium der Philosophie, Griechischen Philologie und Vergleichenden Religionswissenschaft an der Universität Tübingen
- 1994 Promotion zum Dr. phil. in Tübingen
- 2000 Habilitation für Philosophie in Dortmund